

Umgangsformen heute

Die moderne Interpretation des Bewährten

Zu Beginn des Buches drängt sich zwangsläufig die Frage nach einem Konzept auf: Die Autorin beginnt mit Erziehungshinweisen und Verhaltensweisen über Kinder, um dann plötzlich zu Begrüßungen zu springen. Dieser diffuse Charakter zieht sich durch das gesamte Buch, beispielsweise ist ein kurzes Kapitel über das Rauchen zwischen "Kleidung" und "Essen" geschaltet.

Dies schadet dem Inhalt jedoch keineswegs, kann doch das Inhaltsverzeichnis zur schnellen Orientierung herangezogen werden. Die herausragende Stärke des Buches liegt darin, dass die Autorin nicht nur eine Empfehlung abgibt, sondern oft an vielen Stellen auch die alten Umgangsformen (beispielsweise einen Handkuss des 19. Jahrhunderts und einen "modernen") den neueren gegenüberstellt. Somit wird ersichtlich, warum etwas "aus der Mode" oder einfach als überholt gilt - wer dennoch meint, diese alten Sitten beibehalten zu wollen, braucht somit auf kein anderes Buch zurückzugreifen.

Überhaupt stellt das Buch einen gelungenen Rundumschlag durch alle Bereiche dar: Beinahe jede erdenkliche Möglichkeit des gesellschaftlichen Umgangs wird beleuchtet, von der ungezwungenen Feier bis zu hochoffiziellen Anlässen. Dem Leser wird ein solides Fundament bereitet, um selbst den Ansprüchen extrem formeller Kreise gerecht zu werden, ganz gleich um welchen Bereich es sich handelt: Tischsitten, Briefwechsel (erweitert durch moderne Formen wie SMS, e-mail, etc.), Geschenke, Telefonate, Entschuldigungen, Kleidung etc., alles wird mit einer kleinen Einleitung begonnen, um dann im Anschluss gründlich vertieft zu werden. Zusätzlich zu all diesen Vorteilen ist der Schreibstil der Autorin sehr flüssig und leicht verständlich. Dennoch schafft sie es, den Inhalt auf das wesentliche zu reduzieren, so dass keine langen Ausführungen nötig werden.

Mit diesem Buch erhält man einen unkomplizierten, modernen Ratgeber für alle Lebenslagen auf erstaunlich wenig Papier zu einem erstaunlich guten Preis.